Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comptoir, dritten Damm № 1432.

Nro. 156. Freitag, den 6. July 1832.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 4. July 1832.

Herr Kaufmann Taussänt nebst Familie von Königsberg, Herr Post-Secretair Franaux von Berlin, log. im engl. Hause. Herr Baron v. Sternfeld von Stenkendorff, Herr Kaufmann Prohl von Mewe, log. im Hotel d'Oliva. Herr Güterbesitzer Valerian Ustzycki nebst Gemahlin von Gallizien. Herr Referendarius Koch, Hr. Oeconom v. Neitzschütz von Bellschwitz, log. im Hotel de Thorn. Hr. Kaufmann Wolff von Stettin, log. in d. 3 Mohren.

Abgereist: Herr Prediger Görlich nach Zukkau. Frau Pächterin Piglosiewicz nach Pelplin. Herr Kanzelist Gede nach Dirschau.

Avertissements.

Zur Vererbpachtung oder zum Verkauf des Vorwercks Herrengrebin, mit Einschluß der, oder ohne die dortige Mühle, haben wir einen abermaligen Licitations-Termin

Montag, den 9. July d. J. Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause angesetzt, zu welchem Erbpachts- und Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Danzig, den 28. Juny 1832.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Zur Verpachtung der Standgelder-Erhebung des langen Markts vom 1. Januar 1833 ab haben wir einen abermaligen Licitations-Termin

den 12. July Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Herrn Calculator Bauer angesetzt, zu welchem Pachtlustige hiedurch eingeladen werden.

Danzig, den 28. Juny 1832.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Zum öffentlichen Verkaufe des auf 416 Rthl. gerichtlich abgeschätzten Casco des unweit Bohnsack auf den Strand gerathenen, von eichenem Holze im Jahre 1826 erbauten, mit einem fichtenen Boden versehenen, achtzig Commerzlasten großen Norwegischen Brigschiffes Activ, nebst den darauf befindlichen Geräthschaften, insbesondere der auf und bei dem Schiffe befindlichen beiden Anker nebst Tauen, haben wir einen anderweitigen Termin auf

den 10. July c. Nachmittags um 3 Uhr

am Strandungsorte vor dem Deputirten Herrn Commerz- und Admiralitäts-Rath Passarge anberaumt, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Danzig, den 28. Juny 1832.

Königl. Preuß. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

Anzeigen.

Jemand wünscht in den Gymnasialwissenschaften noch einige Stunden Unterricht zu ertheilen. Böttchergasse № 250.

Es wird eine herrschaftliche Wohnung von 4 bis 5 Stuben mit Küche und Gesindestuben, nebst Stall zu 4 Pferden und Wagenremise, zu miethen gesucht, und gebeten, die Adressen Hundegasse № 321. abzugeben.

Vermiethungen.

Ein in der Ankerschmiedegasse № 170. Wasserseite neben dem Buttermarkte belegenes Wohnhaus, bestehend aus 7 Zimmern mit Oefen, großen Boden und Bodenkammer, zwei Hofräumen und einer heitzbaren Hofstube und Altan, zwei Küchen, Keller, zwei Apartements und sonstigen Bequemlichkeiten, steht zu Michaeli d. J. wegen eingetretener Umstände, vortheilhaft zu vermiethen und die Bedingungen daselbst zu erfahren.

Langemarkt nahe am grünen Thor sind in der Ober-Etage 4 Stuben, Küche und Boden halbjährig für 15 Rthl. zu Michaeli zu vermiethen. Nachricht Breitgasse № 1144.

Hundegasse am Stadthofe ist eine Saal-Gelegenheit von 4 decorirten Stuben nebst Küche auf einem Flur und Boden halbjährig für 40 Rthl. zu Michaeli zu vermiethen. Nachricht Breitgasse № 1144.

Der zeitige Miether der Belle-Etage im Hause № 1133. in der Breitgasse will wegen ihn betreffender Umstände sein bis Ostern k. gehendes Miethsrecht in Gemäßheit des Contracts vom bevorstehenden Michaeli abtreten, und ersucht denjenigen, welcher dieses Miethsrecht übernehmen möchte, sich deshalb beim gedachten Miether in dem bemeldeten Hause zu melden; übrigens könnte der Contract von Ostern ab verlängert werden.

Für einen Schlosser oder Nagelschmidt ist eine Schmiede nebst Wohnung auf Stadtgebiet № 92. zu vermiethen. Das Nähere Schnüffelmarkt № 714.

Auction.

Auf Grund der Verfügung Einer Königl. Hochverordneten Regierung zu Danzig wird auf den 13. d. M. eine Parthie über See eingegangener Kalksteine verschiedener Qualität hier öffentlich versteigert werden. Kauflustige werden hierzu eingeladen, mit dem Bemerken, sich um 10 Uhr Vormittags im Geschäfts-Bureau der hiesigen Hafen-Bau-Inspection einzufinden.

Neufahrwasser, den 2. July 1832.

Der Hafen-Bau-Inspector Burrucker.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

In Oliva bei dem Gastwirth Sint sind so eben frische Lachsforellen eingegangen.

Bohner-Wichse von bester Güte und Feiltücher von neuen polnischen Linnen pro Stück $2\frac{1}{2}$ Sgr. empfiehlt. Andreas Schultz, Langgasse № 514.

Vorzüglichen Sillery & Ay mousseux **Champagner** von 1825 & 1827 in $1/1$ und $1/2$ Elaschen empfiehlt billig, D. F. W. Bach, Langgasse № 364.

Eine Dominiksbude, 9 Fuß breit, grün gestrichen, mit 2 Seitenthüren zum Verschließen nebst Marquise, Tisch und Essen-Schränkchen ist ersten Damm № 1117. für 25 Rthl. baar zu verkaufen.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das dem Mobilien-Taxator Gräbner zugehörige, in der Vorstadt Altschottland sub № 94. gelegene Grundstück, welches früher mit № 48. bezeichnet gewesen ist, und jetzt nur in 152 □Ruthen culmisch Garten- und Wiesenland bestehet, soll, nachdem es auf die Summe von 48 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 17. August 1832 Vormittags 10 Uhr

vor dem Auctionator Herrn Barendt in Altschottland angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine gegen baare Erlegung des Kaufgeldes den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Barendt einzusehen.

Danzig, den 5. Juny 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Das den Einsaßen Salomon David Turnierschen Eheleuten zugehörige, in der Dorfschaft Altweichsel sub № 7. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem Wohnhause, einem Stalle, einer Scheune und 4 Hufen 18 Morgen Land bestehet, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers, nachdem es auf die Summe von 3987 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es stehen hiezu die Licitations-Termine auf

den 3. Juli,
den 18. September und
den 6. November c.

(von welchen der letzte peremtorisch ist) vor dem Herrn Assessor Grosheim in unserm Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag zu erwarten, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich in unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 10. April 1832.

Königlich Preuß. Landgericht.

Auf den Antrag der Königl. Provinzial-Landschafts-Direction zu Danzig ist das im Stargardtschen Kreise belegene, auf 7505 Rthl. 15 Sgr. 2 Pf. landschaftlich abgeschätzte Allodial-Rittergut Alt Vietz zur Subhastation gestellt, und die Bietungs-Termine auf

den 18. August 1832,
den 24. November 1832 und
den 6. März 1833

angesetzt worden. Es werden demnach Kaufliebhaber aufgefordert, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten, welcher peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Rath Reidenitz hieselbst, entweder in Person, oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebote zu verlautbaren, und demnächst den Zuschlag des subhastirten Guts an den Meistbietenden, wenn sonst keine gesetzliche Hindernisse obwalten, zu gewärtigen. Auf Gebote, die erst nach dem dritten Licitations-Termine eingehen, kann keine Rücksicht genommen werden.

Die Taxe und die Verkaufs-Bedingungen sind übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur einzusehen.

Zugleich wird der Vincent v. Grombczewski, dessen zeitiger Aufenthalt unbekannt ist, der früher in dem Cistercienser-Kloster zu Wengrowiec in Groß Polen gelebt, und in religione den Namen Ludowicus erhalten hat, für welchen aber auf

dem Gute Alt Vietz Rubr. III. sub № 2. aus einem Erbvergleich vom 8 October 1782 eine Post von 3000 Fl. Preuß. Courant eingetragen steht, zu dem anstehenden Termine Behufs Wahrnehmung seiner Gerechtsame hiermit edictaliter unter der Verwarnung vorgeladen, daß im Falle seines Ausbleibens er als in den Zuschlag einwilligend angenommen, auch nach Erlegung des Kaufgeldes mit der Löschung der sämmtlichen eingetragenen Forderungen und zwar der leer ausgehenden ohne vorherige Production der Documente verfahren werden wird.

Marienwerder, den 27. April 1832.

Königlich Preußisches Ober-Landes-Gericht.

Auf den Antrag des Curators der v. Wienskowskischen Liquidations-Masse ist der zu dieser Masse gehörige im Stargardter Kreise belegene adliche Guts-Antheil Zukowken Litt. B., landschaftlich abgeschätzt auf 2908 Rthl. 21 Sgr. 6 Pf. zur Subhastation gestellt, und die Bietungs-Termine auf

den 4. August,
den 6. October und
den 8. December c.

angesetzt worden. Es werden demnach Kaufliebhaber aufgefordert, in diesen Terminen, besonders aber in dem letztern, welcher peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Oberlandes-Gerichts-Assessor Krug hierselbst, entweder in Person, oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebote zu verlautbaren, und demnächst den Zuschlag des subhastirten Guts-Antheils an den Meistbietenden, wenn sonst keine gesetzliche Hindernisse obwalten, zu gewärtigen. Auf Gebote, die erst nach dem dritten Licitations-Termine eingehen, kann keine Rücksicht genommen werden.

Die Taxe und die Verkaufs-Bedingungen sind übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur einzusehen.

Marienwerder, den 3. April 1832.

Königl. Preuß. Ober-Landes-Gericht.

Edictal-Citationen.

Von dem Königl. Oberlandes-Gericht zu Marienwerder werden alle Diejenigen, welche an die Kasse des Königl. Landgestüts hieselbst aus dem Zeitraum vom 1. Januar bis ultimo December 1831 aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben glauben, hiedurch vorgeladen, in dem hieselbst in dem Geschäftshause des gedachten Oberlandes-Gerichts vor dem Herrn Oberlandes-Gerichts-Referendarius Tiedemann II. auf den 4. August c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine entweder persönlich, oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu denen, welche am hiesigen Orte unbekannt sind, die Justiz-Kommissarien Raabe, Brandt, John und Köhler in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und mit den nöthigen Beweismitteln zu unterstützen.

Jeder Ausbleibende hat zu gewärtigen, daß ihm wegen seines etwanigen An-

spruches ein immerwährendes Stillschweigen gegen die Kasse des Königl. Landgestüts hieselbst auferlegt und er damit nur an denjenigen, mit welchem er kontrahirt hat, wird verwiesen werden. Marienwerder, den 20. März 1832.

Königlich Preußisches Ober-Landes-Gericht.

Es werden alle diejenigen, welche zum Nachlasse des verstorbenen werderschen Auctionators Holzmann Auctionsrückstände einzuzahlen haben, hiedurch aufgefordert, diese gegen Quittung an den Deposital-Rendanten Herrn Foß einzuzahlen.

Danzig, den 22. Juny 1832.

Königl. Preußisches Land- und Stadtgericht.

Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts, werden alle diejenigen, welche an dem Duplo des Anna Dorothea Robitzkischen Erbvergleichs vom 2. Juny 1821 auf Grund dessen auf dem sub Litt. A. VIII. № 18. belegenen Grundstücke sub Rub. III. № 2. für die Gebrüder Gottfried und August Robitzki 172 Rthl. 22 Sgr. 9 Pf. eingetragen worden, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber einen Anspruch zu haben vermeinen, auf den 6. September c. Vormittags 9 Uhr vor dem Herrn Oberlandes-Gerichts-Auscultator Pokorny unter der Verwarnung, daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Ansprüchen an das Document präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das Document selbst auch für amortisirt erklärt werden wird, hierdurch vorgeladen.

Elbing, den 3. May 1832.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

Vom Königl. Oberlandes-Gerichte zu Marienwerder werden alle Diejenigen, welche an die Kasse

1) des 4ten Infanterie-Regiments,
2) — 1ten Bataillons 4ten Infanterie-Regiments,
3) — 2ten — — —
4) — Füsilier — — —
5) — 5ten Infanterie-Regiments,
6) — 1ten Bataillons 5ten Infanterie-Regiments,
7) — 2ten — — —
8) — Füsilier — — —
9) des 33sten Infanterie-Regiments,
10) — 1ten Bataillons 33sten Infanterie-Regiments,
11) — 2ten — — —
12) der 2ten Divisions-Garnison-Kompagnie,
13) — 10ten — —
14) — Garnison-Komp. 4ten Infant.-Regiments,
15) — — 5ten —
16) — — 19ten —
17) des 1ten Husaren-Regiments, —
18) — 5ten Kürassier- —

19) — 3ten Bataillons 4ten Landwehr=Regiments (Thornsches)
20) — 1ten — 5ten — (Danzigsches)
21) — 2ten — — — (Marienburgsches)
22) — 2ten — — — (Pr. Stargardtsches)
23) der 1ten Pionier=Abtheilung,
24) — Verpflegungs=Kasse der 1ten Handwerks=Kompagnie,
25) — 2ten Invaliden=Kompagnie,
26) des Garnison=Lazareths zu Konitz,
27) — — — Mewe,
28) — — — Bischofswerder,
29) — — — Danzig,
30) — — — Elbing,
31) des Garnisons=Lazareths zu Pr. Stargardt,
32) — — — Rosenberg,
33) — — in der Stadt Graudenz,
34) — — — — Festung Graudenz,
35) — — zu Riesenburg,
36) — — — Saalfeld,
37) — — — Osterode,
38) — — — Dt. Eylau,
39) der Artillerie=Werkstätte zu Danzig,
40) des Artillerie=Depots zu Graudenz,
41) — — — Thorn,
42) — Proviant=Amts zu Danzig incl. deren Magazin=Depots,
43) — — — Graudenz — — —
44) — — — Thorn — — —
45) der Magazin=Rendantur zu Mewe,
46) — Reserve=Magazin=Rendantur zu Marienburg,
47) — Garnison=Verwaltung zu Danzig,
48) — — — Weichselmünde,
49) — — — Graudenz,
50) — — — Thorn,
51) des Artillerie=Depots zu Danzig,
52) der Divisions=Schul=Kasse zu Danzig,
53) des Kadetten=Instituts zu Kulm,
54) — Montirungs=Depots zu Graudenz,
55) — Train=Depots zu Graudenz,

aus dem Zeitraum vom 1. Januar bis ultimo December 1831, aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben glauben, hiedurch vorgeladen, in dem hieselbst in dem Geschäftshause des gedachten Oberlandes=Gerichts vor dem Oberlandes=Gerichts=Referendarius Herrn Voigt auf

den 21. Juli c.

Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termin entweder persönlich, oder durch zulä=

ßige Bevollmächtigte, wozu denen, welche am hiesigen Orte unbekannt sind, die Justiz-Commissarien Köhler, John und Dechend in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und mit den nöthigen Beweismitteln zu unterstützen.

Jeder Ausbleibende hat zu gewärtigen, daß ihm wegen seines etwanigen Anspruches ein immerwährendes Stillschweigen gegen die Kassen der genannten Truppentheile auferlegt, und er damit nur an denjenigen, mit welchem er kontrahirt hat, wird verwiesen werden.

Marienwerder, den 6. April 1832.

Königlich Preußisches Ober-Landes-Gericht.

Bekanntmachung.

Da die in der Willkühr befindliche Taxe für die Belohnung der Geschäfte der Gewürz-Capitains nicht allgemein beachtet wird, so bringen wir sie hiemit zur allgemeinen Kenntniß.

Taxe des Lohns der Gewürz-Capitains für Entlassung und Abfuhr der Waaren vom Königl. Seepackhofe in Preuß. Courant reducirt.

Alaun, 1 Faß von 3 Ctnr.	3 Sgr.
— 1 — — 15 — bis 20 Ctnr.	12 —
Angelica, Antimonium, Arsenicum, Aurum pigmentum, und alle andere hier nicht benannte Materialwaaren, 1 Faß von 2 Ctnr.	3 —
— — — 6 —	7½ —
— — — 10 bis 12 Ctnr.	15 —
Anis, ein Faß von 6 bis 8 Ctnr.	7½ —
— — — 10 Ctnr.	12 —
— — — 12 —	15 —
ein Sack von 2½ bis 3 Ctnr.	4½ —
— Ballen von 5 — 6 —	7½ —
Stern-Anis, ein Sack von 100 ℔	2½ —
Baumwolle, ein Ballen von 4 bis 5 Ctnr.	6 —
Blausel, ein Faß von 2 Ctnr.	4½ —
Bleiweis, ein Faß von 10 Ctnr.	7½ —
— — — — 13 —	12 —
Blei pro Ctnr.	1½ —
Brasilien-, Eben-, Sandel- und Pockholz, pro Ctnr.	1 —
dito geraspelt in Ballen pro Ctnr.	1½ —
Braunroth, ein klein Fäßchen	4 —
— — großes Faß	7½ —
Braun- und Rothstein, ein Faß von 6 Ctnr.	7½ —
— — — — — — 12 —	12 —

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 156. Freitag, den 6. July 1832.

Caffee, ein Faß oder Sack von 200 ℔	3 Sgr.
— — — — — — 400 —	6 —
— — — — — — 600 —	9 —
— — — — — — 800 —	10½ —
— — — — — — 1000 —	12 —
— — — — — — 1200 —	15 —
— — — — — — 1400 —	16½ —
— — — — — — 1600 —	18 —
— — — — — — 1800 — bis 2000 ℔	22½ —
Caneel, ein Knaster von 100 ℔.	4½ —
Capern, ein Fäßchen von 1 Ctnr.	4 —
— — — — 3 bis 5 Ctnr.	12 —
Cordemom, 1 Faß von 100 ℔	4½ —
— — — — 400 —	9 —
Cochenille, 1 Fäßchen	3 bis 4½ —
Corinthen, ein Boot von 15 bis 20 Ctnr.	16½ —
dito ein halb Boot	9 —
Cubeben, ein Faß von 100 ℔	4 —
Drath, Eisen, ein Faß von 15 Ctnr.	15 —
dito — — — 18 bis 20 Ctnr.	19 —
dito mit Ringen von 5 bis 8 Ctnr.	7½ —
Eisenwaaren, ein großes Faß	22½ —
— — mittel —	15 —
— eine Trommel	8 —
Engl. Erde pro Faß.	7½ —
Farbekraut oder Vau pro Ctnr.	2½ —
Farben aller Art, pro Faß von 5 bis 6 Ctnr.	7½ —
— — — — — — 10 Ctnr.	16 —
Feigen, ein Korb	1 —
dito ein Fäßchen	2 —
Felle, ein kleines Pack	4½ —
dito ein größeres Pack	9 —
Fenchel, ein Faß von 3 Ctnr.	3 —
Fischbein pro Ctnr.	4½ —
Gallas, ein Faß oder Ballen von 6 Ctnr.	7½ —
Galgant, ein Faß oder Ballen von 6 Ctnr.	7½ —
Garn, Kameel oder Türkisch, pro Faß von 6 Ctnr.	7½ —
Grapen, für 20 Ctnr. französische	1 Rtl. 7½ —
— — 20 — rheinische	2 —

Grünspahn, ein Faß von 3 Ctnr.	9 Sgr.
Grütze, holl. Graupen, pro Sack	1½ —
dito Perlgrütze, ein Faß von 6 Ctnr.	7½ —
— — — — — 8 bis 9 Ctnr.	12 —
Haare, Kameel- Ziegen- Lamm- und Pferdehaare, pro Ballen von 6 Ctnr.	7½ —
Harz in kleinen Broden	2 —
— — größeren —	2½ —
Hopfen pro Ballen von 2 Ctnr. circa	7½ —
Indigo, ein Faß oder Kiste von 3 Ctnr.	4½ —
5 —	7½ —
6 —	9 —
8 —	12 —
Ingber pro Ballen von 1 Ctnr.	1½ —
— — — — 6 bis 8 Ctnr.	12 —
Juchten pro Rolle	½ —
Käse pro Centner	1½ —
Kork pro Ctnr.	1½ —
Kraftmehl pro Tonne	4 —
Krappen pro Faß von 12 bis 15 Ctnr.	12 —
Kümmel pro Ballen von 2 Ctnr.	3 —
4 —	6 —
5 —	7½ —
Kupfer pro Ctnr.	1 —
Kupferwasser pro 15 Ctnr.	12 —
18 —	15 —
Lakritzenholz pro Ballen	4 —
Leder, engl. und rheinisches, pro Pack	19 —
dito Kalbleder dito	6 —
Lichte pro Kiste von 1 Ctnr.	2½ —
Limonien pro Oxthoft	4½ —
Limonen-Saft pro Oxthoft	4½ —
— — Pipe	9 —
Limonien- und Pommeranzenschaalen pro Ballen von 2 Ctnr.	3 —
4 —	6 —
8 bis 9 —	9 —
Lorbeeren, ein Sack	2½ —
— ein Faß	9 —
— Blätter pro Ballen	4 —
Machandelbeeren pro Faß	4 —
Mandeln, ein Ballen	7½ —
— ein Faß von 6 Ctnr.	9 —
Messing, ein Faß oder Colly von 6 Ctnr.	7½ —
Minie, pro Fäßchen	7½ —
Muskatenblüthe oder Nüsse pro 100 ℔	4½ —

Manufacturwaaren aller Art, ein klein Pack	7½ Sgr.
— mittel —	12 —
— größeres —	15 —
noch größere und ganz große Packe	22½ —
bis 1 Rthlr.	7½ —
Nelken, ein Pack	9 —
Oel, Baumöl, pro Pipe	9 —
— — — Boot	12 —
— — — Stück	19 —
— Terpentin — Faß	7½ —
— Oliven — —	7½ —
Pelterei oder Rauchwaaren, nach der Größe des Fasses oder des Colly	3 —
bis	7½ —
Pfeffer in Ballen	4 —
Pflaumen französische pro Faß von 6 Ctnr.	6 —
9 —	9 —
Quecksilber pro Faß	4½ —
Reis pro Tonne	4½ —
Röthe pro Ballen	3 —
Rosinen, ein halb Fäßchen Malaga	1½ —
— ein ganz — —	2 —
— — — — smirnsche	4 —
— eine Kiste oder Topf	1 —
Safran, ein Päckchen	4½ —
Sago, ein Sack	3 —
Salpeter, ein Faß von 5 Ctnr.	9 —
Sassaparilla, ein Faß	6 —
Schmack, ein kleiner Sack	1½ —
— ein größerer —	3 —
— ein Faß von 9 bis 10 Stein	12 —
Schroot, pro Ctnr.	1½ —
Schwefel, eine Kiste oder Faß	7½ —
Sensen pro Bund	1 —
Seehundshäute pro Pack	9 bis 12 —
Seife, eine Kiste	5½ —
Scheidewasser oder Vitriol-Oel pro Korb	3½ —
Stahl pro Ctnr.	1½ —
Syrup, dänischer und Hamburger pro Tonne	4½ —
— engl. pro Stück	9 —
— franz. —	12 —
Tabacksblätter, virgin. pro Faß von 10 Ctnr.	6 —
— — — bis 18 Ctnr.	12 —
— — gekorbene in kl. Kisten	1 —
— — — in Fässer	6 —

Tabaksblätter, virgin. in Rollen pro ½ Kiste	9 Sgr.
— — — — ½ Kiste	12 —
Talg pro Faß	7½ —
Thee pro Kiste von 1 bis 2 Ctnr.	4½ —
— — — 3 bis 4 Ctnr.	9 —
Terpentin pro Oxthoft	6 —
Weede pro Faß	2½ —
Wein in Körben und Kisten von 40 bis 80 Bouteillen . .	6 —
— — größere	12 —
Weinstein von 10 bis 12 Ctnr.	9 —
— 14 — 15 Ctnr.	12 —
Zinn pro Block von 3 Ctnr.	4½ —
— in Stremeln pro Faß	6 —
Zinnober pro Fäßchen	4½ —
Zukade, pro Kiste bis 6 Ctnr.	7½ —
Zucker in Broden pro Faß von 4 bis 6 Ctnr. . . .	7½ —
— — — — 8 — 10 —	9 —
— — — — 12 — 14 —	15 —
— — — — 16 — 18 —	19 —
— — — — 20 — 25 —	22½ —
— Candit pro Kiste	1½ —
— Moscobade oder Farin, pro Faß oder Kiste von 8 bis 10 Ctnr.	9 —
Alle sonstigen hier nicht verzeichneten Waaren, welcher Art sie sind pro Ctnr., und darunter.	2 bis 2½ —

Danzig, den 10. April 1832.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Wechsel- und Geld- Cours

Danzig, den 5. July 1832.

	Briefe.	Geld.
London, Sicht 1 Mon.	—	—
— 2 Mon.	—	—
— 3 Mon.	208	208sgr
Hamburg, Sicht	45⅞	—
— 10 Wochen	45⅓	45¼
Holland, Sicht	—	—
— 70 Tage	103	102¾
Berlin, 8 Tage	99⅞	99¾pC
— 2 Mon.	99	99
Paris, 3 Monat	—	80
Warschau, 8 Tage	—	99½
— 2 Monat	—	—

	begehrt	ausgebot
Holl. neue Duc. 1831.	—:—	3:8
Dito dito wichtige	—:—	3:6½
Friedrichsd'or . Rthl.	5:20	—:—
Augustd'or . . .	5:19	—:—
Kassen-Anweisung.—	100	—:—

№ 47. des Intelligenz-Blatts wird zu kaufen verlangt.